

DIE HEILUNG DES GELÄHMTEN

In den drei Jahren seines Dienstes hat Jesus nicht nur gelehrt, sondern auch viele Wunder gewirkt, die ihn als Sohn Gottes ausgewiesen haben. Lies als Beispiel Mk 2,1-12 und beantworte die untenstehenden Fragen.



Die Heilung des Gelähmten
(Codex Aureus, zw. 980 und 993)

Wo befindet sich Jesus (V. 1)?

In einem Haus in Kapernaum _____

Was tut Jesus (V. 2)?

Er lehrt das Wort Gottes. _____

Wen hindert die Menschenmenge daran, zu Jesus zu kommen (V. 3-4)?

Einen Gelähmten, der von vier Helfern getragen wird _____

Zu welcher Massnahme greifen die Ankömmlinge, um ihr Ziel doch noch zu erreichen (V. 4)? Man beachte: Die damaligen Häuser hatten flache Dächer, auf die eine Aussentreppe führte.

Sie decken das Dach ab und lassen den Gelähmten hinunter. _____

Weshalb dürfte der Gelähmte zu Jesus gekommen sein (vgl. die erste Aussage Jesu, V. 5)?

Den Gelähmten bedrücken seine Sünden. _____

Erkläre, weshalb sich die Schriftgelehrten an den Worten Jesu stören (V. 6-7)?

Nur Gott kann Sünden vergeben. Deshalb erachten sie die Worte Jesu als Gotteslästerung. Wenn Jesus Sünden vergibt, dann muss er Gott selber sein, was sie ablehnen. _____

Worüber müssen die Schriftgelehrten erschrocken sein (V. 8)?

Jesus erkennt, was sie sich in ihren Herzen überlegen. _____

Welches Wunder tut Jesu, um zu zeigen, dass seine Behauptung, Sünden vergeben zu können, nicht nur aus leeren Worten besteht (V. 9-12)?

Jesus heilt den Gelähmten, der nun wieder gehen kann. _____

Nicht selten hören wir von Mitmenschen die Aussage „Hauptsache gesund“. Wie beurteilst du diese Ansicht im Lichte des vorliegenden Abschnitts?

Noch wichtiger als unsere körperliche Gesundheit ist unsere geistliche Gesundheit, die Tatsache nämlich, dass uns der Herr Jesus die Sünden vergeben hat. _____